

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 32.

Dresden, am 22. October

1850.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. October 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mittheilung des Präsidenten, die Aussetzung der Kammeritzungen vom 26. October bis 4. November betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die Petition der Gemeinden Reudnitz u. wegen Errichtung einer Apotheke daselbst. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt kurz nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Herrn Regierungskommissars Geheimrath Kohlschütter und von 52 Mitgliedern mit Vorlesung des Protocolls der letzten Sitzung durch Secretair Kasten. Es wird dasselbe ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Dehmichen und Wend mit unterzeichnet.

Präsident D. Haase: Wir kommen nun auf den Vortrag aus der Registrande. Der Herr Secretair wird die Güte haben, uns denselben zu geben.

(Nr. 176.) Das königl. Gesamtministerium übermiltelt ein allerhöchstes Decret vom 9. October dieses Jahres, die Londoner Industrieausstellung im Jahre 1851 betreffend.

Präsident D. Haase: Es wird dieses allerhöchste Decret vorzulesen sein.

(Geschieht durch Secretair Kasten.)

Es wird dieses Decret mit der Beilage zunächst zum Druck zu bringen und sodann der zweiten Deputation zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 177.) Nachbericht der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 1. August 1850, das Eisenbahnwesen betreffend.

Präsident D. Haase: Würde auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 178.) Des Abg. Voigt Gesuch um Urlaub auf sechs Wochen, vom 22. dieses Monats ab.

Präsident D. Haase: Das Directorium ist der Ansicht, daß dem Abg. Voigt dieser Urlaub von dem Zeitpunkte an zu

gewähren sei, wo sein Stellvertreter hier eintrifft, weil die Zahl der Mitglieder es nicht gestattet, Urlaub auf längere Zeit zu ertheilen. Ich frage daher die Kammer: ob dieselbe mit dieser Ansicht des Directoriums einverstanden ist und beschließen will, dem Abg. Voigt auf den Fall und von der Zeit an, sobald dessen Stellvertreter hier eingetroffen ist, den gebetenen Urlaub zu gewähren? — Einstimmig Ja.

(Nr. 179.) Abg. Heyn bittet um Ertheilung einesurlaubes für den 22. bis mit 25. laufenden Monats.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 180.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung II. B. des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1849 bis 1851, das Ausgabebudget des Gesamtministeriums umfassend.

Präsident D. Haase: Der Bericht würde zum Druck zu befördern und auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen sein. Ich habe noch zu bemerken, daß ich, nach genommener Rücksprache mit den Deputationen und mit Hinsicht darauf, daß jetzt sehr oft Urlaubsgesuche einkommen, welche dringend befürwortet werden, es zweckmäßig finde, unsere Kammeritzungen vom 26. October bis zum 4. November auszusetzen. Jeder Abgeordnete mag dann seine Geschäfte zu Hause in dieser Zeit ordnen und solchenfalls Urlaub nehmen. Ueberdies fällt in diese Frist das Reformationstfest. Dieselbe wird von den Deputationen sehr gut benützt werden können, um umfanglichere Berichte zu liefern, als solches jetzt bei den fortgesetzten Sitzungen stattfinden kann. Namentlich hat auch die erste Deputation durch ihren Vorstand mich versichert, daß sie dieser Zeit bedarf, um die ihr übertragenen Arbeiten schnell zu liefern. Ich mache dies vorläufig den Kammermitgliedern bekannt, damit sie sich darnach einrichten können und ihre etwaigen Urlaubsgesuche auf diese Weise beschränken. Wir kommen nun zu dem Gegenstande der heutigen

Tagesordnung,

zu dem Berichte der dritten Deputation über die Petition der Gemeinde Reudnitz und Genossen wegen Errichtung einer Apotheke. Ich ersuche den Referenten Abg. Reichenbach, diesen Bericht vorzutragen.